



Prof. Dr. Michael Hülsmann

10 Schritte zur Verbesserung der Wurzelkanalbehandlung

Eine wissenschaftlich begründete endodontische Therapie mit guter Erfolgsprognose ist heute ohne fundiertes Grundlagenwissen und spezielles Instrumentarium nicht mehr denkbar. Optimierte mikrobiologische Nachweistechiken haben unsere Kenntnisse über die Mikrobiologie des infizierten endodontischen Systems deutlich verbessert (Biofilm, *E. faecalis*), so dass wir auf dieses Problem adäquater und differenzierter als zuvor reagieren können. Zusätzlich wurden in den letzten Jahren eine Reihe neuer Geräte und Materialien für die orthograde Endodontie entwickelt, ohne die eine Erfolg versprechende Wurzelkanalbehandlung angeblich nicht möglich ist. Dies reicht vom DVT und OP-Mikroskop über

verbesserte Geräte zur elektrischen Längenbestimmung, Nickel-Titan-Instrumente mit Spezialmotoren, Single-File-Systeme, modifizierte Ultraschallgeräte und -ansätze, neuartige Spülsysteme (Eddy, Laser) bis zu neuen Fülltechniken und Füllmaterialien.

Ob und wie diese Hilfsmittel tatsächlich die Qualität der Wurzelkanalbehandlung verbessern (können) und welchen Platz sie in modernen Behandlungskonzepten haben, muss aber sorgfältig und kritisch beleuchtet werden.

Der Vortrag soll einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und bewährte Techniken eines zeitgemäßen und praxistauglichen Endodontie-Konzeptes präsentieren. In 10 Schritten, von der Diagnostik über die Schmerzbehandlung bis zur Präparation und postendodontischen Restauration, werden dabei auch Möglichkeiten der Verbesserung des eigenen Behandlungskonzeptes vorgestellt und diskutiert, ob und wann teures Spezialinstrumentarium überhaupt notwendig ist.

Vita:

- | | |
|-------------|---|
| 1974 - 1980 | Studium der Zahnmedizin an der Georg-August-Universität Göttingen |
| 1983 – 2021 | Abt. Zahnerhaltung, Universitätsklinik Göttingen |
| Seit 2021 | Gastprofessur Universität Zürich |
| | Mitarbeiter in einer Zahnarztpraxis bei Göttingen |
| | Chefredakteur der Zeitschrift „Endodontie“ (Quintessenz-Verlag) |

Zahnärztliche Gesellschaft in Hagen